

so zu erhöhen. — Die Vereinbarung mit der Straßenbauverwaltung wegen Verlegung der Gittergrenze der Calwerstraße unterhalb der Spelbeschen Fabrik, — nicht wie ursprünglich verlangt wurde unterhalb der Seifenfabrik — wurde anerkannt und unterzeichnet. Zur Nationalstunde für den Grafen v. Zeppelin wurden 200 M und für die Abgebrannten in Donauessingen 100 M bewilligt.

In der anschließenden Gemeinderatsitzung wurden zu Obsthältern bestellt, Jakob Beckung, Gärtner und Adolf Hl, Kaufmann.

Gewerbeverein. Deren Rittmoch fand im Löwen eine Sitzung des Gewerbevereinsauschusses unter Leitung von Vorstand Klaff statt, in der über einige wichtige Punkte Beschlüsse gefasst wurden: 1. Bezüglich des Achter-Ladenjahres im Winterhalbjahr wurde beschlossen, die Verfolgung dieser Angelegenheit den Ladenbesitzern zu überlassen. 2. Die von der R. Oberpostdirektion beabsichtigte Abtrennung der Gemeinden Höttingen und Weidlingen von Nagold und ihre Angliederung an Pfalzgrafenweiler O.B. Fremdenstadt würde ein lange Jahre bestehendes Band zerschneiden, die Geschäftsleute in Nagold schädigen und wohl auch eine verspätete Lieferung der Postfächer an die gen. Gemeinden im Gefolge haben. Es wird beschlossen vom Gewerbeverein aus zur Abwendung dieser Abänderung eine Eingabe an die R. Oberpostdirektion zu machen und die betr. Gemeinden zu einem gleichen Schritt einzuladen, auch die Sache dem Landtagsabg. Schalte aus Herz zu legen. Regelmäßig soll es wegen Walldorf geschehen, dessen Anschluss an Edhausen geplant, das aber für die Abänderung nicht eingenommen sei. 3. Von 2 Mitgliedern, die angetreten sind, ohne sich vorher abzumelden, soll Ratungemäß die Bezahlung des letzten Quartals nachgefordert werden. 4. Durch die Bahnhofsperre ist den hier. Geschäftsleuten auch der Zugang zur Vorhalle des Güterbahnhofs gesperrt. Auf Verwendung des früheren Vorstandes P. Schmid wurde der Zugang wieder geöffnet, aber nur auf kurze Zeit, sodass jetzt die Waren auf der Weiche unter großer Unbequemlichkeit, ja Schwierigkeit bezw. Verletzung weiterer Kräfte auf die Rampe hinaufgehoben werden müssen, eine Erleichterung des Verkehrs, die weder im Interesse der Geschäftsleute noch im Sinn der Rgl. Eisenbahndirektion gelegen sein kann. Es wird beschlossen, zunächst bei der R. Bahnhofsverwaltung als der nächsten Instanz dahin vorstellig zu werden, dass das Tor zur Vorhalle des Güterbahnhofs nach Bedarf wieder geöffnet wird.

Ursfall. Der letzte S. R. von hier kam heute früh beim Nachhausegehen vom Odhanstein auf dem Geleise der Altensteiger Bahn zu Fall; er wurde von dem herannahenden Zug auf die Seite geschleudert und trug glücklicherweise nur geringe Verletzungen davon. Der Vorfall des Zugpersonals ist es zu verdanken, dass nicht größeres Unglück entstand.

Grönbach-Gartweiler, 22. Aug. Am kommenden Sonntag feiert Postbote Andreas Schürle das 25jährige Dienstjubiläum.

r. Horb, 21. Aug. In Dettlingen (Hohenzollern) traf gestern eine 55 Köpfe starke Eigenerhande ein, wurde aber durch das Bürgerwehrcorps verjagt. Ein kleiner Teil dieser braunen Gasse vertrieb sich nach dem beschriebenen Höttingen (Horb), wo einer Frau B. von einem Eigenerhande ein Besuch abgelehnt wurde. Die Eigenerhande orientierte sich, dass eine frange Tochter vorhanden war und behauptete, dass diese geheilt werden könne. Infolgedessen gab die Bäuerin ein Bett, Frauenkleider etc. fürs Gesandene her. Ein Landjäger, der zufällig ins Dorf kam, hörte von diesem Schwindel, begab sich in den Eigenerhandewagen, fand eine scharf geladene Pistole vor, die er mit Beschlag belegte. Die Wirtin führte er dem Gericht vor.

Fremdenstadt, 21. Aug. Am nächsten Sonntag findet in Pfalzgrafenweiler eine gemeinsame Tagung der Ev. Arbeitervereine von Altensteig, Fremdenstadt, Horb, Nagold, Pfalzgrafenweiler statt. Prof. Dr. Faust wird dabei einen Vortrag über die Bedeutung der evang. Arbeitervereine für das öffentliche Leben halten. Auch ist die Gründung eines Wanderverbands in Aussicht genommen. Die Tagung findet im Sternensaal von 1/3 Uhr an statt. (Gr.)

R. Landesgewerbemuseum. Von Sonntag den 23. bis einschließlich Sonntag den 30. August findet im R. Landesgewerbemuseum eine Buchbinder-Fachausstellung statt. Diese anlässlich des zehnjährigen Stiftungsfestes des Verbands der selbständigen Buchbinder Württembergs arrangierte Ausstellung führt neben den Erzeugnissen der Buchbinder und verwandter Gewerbe eine große Zahl einschlägiger Maschinen vor. Als Ausstellungsräume dienen die beiden Vorhallen des R. Landesgewerbemuseums nebst den unmittelbar sich anschließenden Räumen des Kunstgewerbevereins, sowie der Handwerkerhalle, in welcher letzterem hauptsächlich die größeren Maschinen untergebracht werden mussten, wobei erwähnt sei, dass die meisten derselben im Betrieb vorgeführt werden. Die Ausstellung ist bei freiem Eintritt wochentags von 10—12 1/2 und 2—5 Uhr, an den beiden Sonntagen ununterbrochen von 8—3 Uhr geöffnet. — Gleichzeitig wird in der Röhls-Halle eine mehrere Wochen dauernde Ausstellung alt-italischer Gewebe aus dem Werk des Herrn Wilhelm Graf in Wien eröffnet, die ein reiches Bild der Web- und Stickkunst in den ersten Jahrhunderten christlicher Zeitrechnung gibt.

r. Stuttgart, 21. Aug. Die „Württg. Zig.“ gibt zu dem bereits gemeldeten räuberischen Diebstahl in einem hiesigen großen Hotel folgende Darstellung des Betroffenen: Ich wurde durch ein starkes Geräusch von der Türe her wach; ehe ich recht bei Besinnung war, sah ich einen Mann in meinem Zimmer. Als der Räuber sich auf mich stürzte,

griff ich zu meinem Revolver und drückte los, doch versagte die Waffe. Schon hatte ich ein mit scharf riechendem Stoff getränktes Tuch überm Gesicht und versank sofort in Bewusstlosigkeit, aus der ich erst am nächsten Morgen gegen 11 Uhr durch einen mich besuchenden Freund unter Beihilfe des Hotelbesizers und eines Arztes geweckt wurde. Wie das genannte Blatt von dem Herrn weiter erzählt — es handelt sich um einen Vertreter einer bedeutenden Darmstädter Firma — hat er sich von dem Ueberfall noch nicht erholt und befindet sich noch in ärztlicher Behandlung. Er glaubt aber, dass man dem Eindringler auf der Spur ist.

r. Gausstatt, 21. Aug. Der Ballon Württemberg, des württ. Luftschiffervereins unternimmt morgen früh von der hiesigen Gasfabrik aus einen Aufstieg unter der Führung von Dr. Feil. Zwei Offiziere des Ludwigsburger Infanterieregiments werden als Passagiere an dem Aufstiege teilnehmen.

r. Grafenhausen, 21. Aug. In Schwaigern hat ein Totengräber beim Ausschleusen eines Grabes 14 Goldmünzen gefunden, die aus dem 16. Jahrhundert stammen und einen beträchtlichen Wert besitzen.

Gemmingen, 20. Aug. Der 15jährige Tagelöhner Robert Böhm stürzte auf der Rückfahrt vom Felde vom hochgeladenen Karrenwagen und erlitt einen Schädelbruch, dem er Tags darauf erlag.

r. Wangen, 21. Aug. Vor einiger Zeit verendete, wie man annahm, infolge Ueberfütterns mit Alee, ein Pferd des Oekonomens Steinhauser in Herzmans. Ein zweites erholte sich wieder. Nunmehr bekam ein anderer Briefschreiber unter Vorlegung aller Einzelheiten, dass er die Pferde vergiftet habe. Die Angelegenheit beschäftigt die Staatsanwaltschaft.

r. Heilbronn, 21. Aug. Die Herbstferien beginnen heute am Samstag den 23. Aug. mit dem Urkanns-Herbst.

r. Jübg, 21. Aug. Gestern Abend um 7 Uhr brannte in dem 1/2 Stunde von hier entfernten bayerischen Grenzort Biefen die dortige Biererei gänzlich ab. Man vermutet, dass gähelnde Kinder das Feuer verursacht haben.

Zeppelin.

r. Stuttgart, 21. Aug. Bei der allgemeinen Rentenankalt sind für den Grafen Zeppelin nunmehr zwei Millionen Mark eingegangen.

r. Scherdingen, 21. Aug. Der Sedenstein für den Grafen Zeppelin an der Unglücksstelle wiegt 200 Pfd. und wogte mit zwölf schweren Pferden an Ort und Stelle geschafft werden. Der Stuttgarter Hof-Spediteur Paul v. Bauer hat den zum Transport nötigen besonderen Wagen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

r. Röttingen, 21. Aug. Das Rürt. Tagblatt erinnert an folgende Episode aus dem Leben des Grafen Zeppelin: Es war im Jahr 1882. Die großen Herbstmänner spielten sich gerade in unserer Gegend ab. Die 26er Dragoner lagen in Röttingen im Quartier. Da ritt eines Abends ein höherer Offizier dieses Regiments auf einem prächtigen Reppchen die stellen würdigen Staffeln an Seifenleder Blinds (damals Heiler) Hans Hmad — es war Graf Zeppelin, der jetzt so geleitete Mann, schon 1870 durch seinen kühnen Ritt durch Lauterburg berühmt geworden. Er muß also damals ein ebenso kühner Reitermann gewesen sein, wie er jetzt der kühnste Luftschiffer geworden ist.

Friedrichshafen, 20. Aug. Graf Zeppelin hat in der letzten Woche dem Stuttgarter Bildhauer Riemlen zwei Sitzungen gewährt zur Vervollständigung der von dem Künstler nach Photographien angefertigten Büste Zeppelins. Das Kunstwerk ist im Kommodell nunmehr fertiggestellt und wird demnächst in Marmor zur Ausführung kommen. Im Laufe der nächsten Monate dürfte dann auch die Marmorbüste vollendet werden, worauf das Werk durch eine Ausstellung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden wird.

Magdeburg, 20. Aug. Die Stadtverordneten genehmigten eine Schenkung von 5000 M für Zeppelin.

Wien, 20. Aug. Der hiesige Kammerjäger Wilhelm Brenner schreibt nach dem Zeppelinschen Ballonunglück an den Grafen Zeppelin, er wolle seine Ballonhülle gratis von allem Ungeheuer befreien. Unter dem 17. August traf nun von Friedrichshafen a. B. folgender Brief an den Kammerjäger ein: „Seine Erzeleien Graf v. Zeppelin überreicht mir Ihr Schreiben vom 16. d. M. mit dem Auftrage, Ihnen für Ihr wohlgemeintes Anerbieten zu danken. Sollte, wenn auch jetzt noch nicht, so vielleicht später, die Vertilgung von Ungeheuer auf dem Luftschiff in Frage kommen, so werde ich mich gerne Ihrer Offerte erinnern und Ihnen natürlich die Reisekosten vergüten. Hochachtungsvoll Ernst Wland.“ (Es scheint auch unter dem Briefen, die jetzt an den Grafen kommen, viel „Ungeheuer“ zu sein. D. Red.)

Berlin, 21. Aug. Der Erfinder Gondwinb, der seit Jahren ein leuchtendes Luftschiff erfunden haben will, hat in seiner großen Bescheldheit an die Spandauer Stadtverordnetenversammlung das Ersuchen gerichtet, ihm zur Fortführung der Arbeiten an seinem Luftschiff einen Teil des — für den Grafen Zeppelin eingehenden Geldes zu überlassen.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. August. An den diesjährigen Kaiserwahlen nimmt auch der österreichische Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand teil. Er wird als Gast des Kaisers auf Schloss Krüll in Böhmen Wohnung nehmen.

Berlin, 20. Aug. Verwerfliche Orgeln im Gefängnis. Die „Deutsche Tageszeitung“ meldet aus

Überburg: Im hiesigen Gefängnis ist man skandalösen Zuständen auf die Spur gekommen. Die dort eingeschlossenen Matrosen haben untereinander die wüstenstimmigsten Orgeln gefeiert und die Anstaltsgelassenen gezwungen, daran teilzunehmen. So erkrankte ein junger Matrose schwer infolge verwerflicher Mißhandlungen, die ein Duzend Matrosen an ihm vorgenommen hatten. Den Wächtern waren diese Mißhandlungen schon lange bekannt, aber sie taten merkwürdigerweise nichts, sie zu verhindern, und brachten sie auch nicht zur Anzeige.

Rippoldsau, 19. Aug. Ein Scheffeldenmal, das Geheimrat von Großheim-Berlin gestiftet hat, wird am 24. August in Rippoldsau feierlich enthüllt werden. Rippoldsau wurde bekanntlich mehrfach von Scheffel, so im Gaudemann in dem württ. Ueberfall der Schweden besungen. Die Scheffelbüste des Monuments ist von Prof. Roesch in Karlsruhe modelliert. Eine größere Anzahl Scheffelbühnen dürfte bei der Einweihung ein Stellbüchlein geben. (Grenz.)

Ein Zwischenfall beim Brand in Donauessingen. Während der Löscharbeiten gerieten der Feuerwehrröhrkommandant Eisele von Trüberg und der Fürt von Fürtensberg in Meinungsverschiedenheiten, in deren Verlauf der Feuerwehrröhrkommandant, ehe er sich versch, eine fürstliche Ohrspeise weghatte. Die ihm angebotene Selbsthülle lehnte der Fürt ab und verlangte Abbitte. Diese Genugtuung wurde ihm gewährt. Der Fürt hat einer Abordnung der Trüberger Feuerwehr gegenüber um Entschädigung für seine in der Erregung und als Folge eines Mißverständnisses ausgeführte Schlagfertigkeit. Damit war die Sache erledigt.

Konstanz, 20. Aug. Das hiesige Infanterie-Regiment 114 ist nach fünfjähriger Aufenthalt in der Kaiserne heute früh ins Mandbergelände in der Gegend von Mülhausen i. El. abgereist. Wegen Befürchtung des Ausbrechens der Ruhr, die bekanntlich in Haguenau i. Loth., wo das Regiment sich drei Tage aufhielt, um sich greif, war die Kasernenreinigung erfolgt. Die Befahr ist also jetzt vorüber.

Strasbourg, 20. Aug. In Reiskirchheim kam es zwischen dort einquartiertem Militär und Bauernbüchsen an einer Kellerei, bei welcher vier ziemlich Verletzte von beiden Seiten auf dem Kampfplatz blieben, darunter bedauert sich angeblich ein Offizier, welcher Ruhe stiften wollte. Es wird angenommen, dass sich unter den Bauernbüchsen Soldaten befanden, welche Zivilkleider angezogen hatten, um unerkannt an ihren Unteroffizieren ihr Rütchen zu fäulen.

Frankfurt, 20. Aug. Die Stadtverordneten in Rdn bewilligten für die Abgebrannten in Donauessingen 2000 Mark, die Stadtverordneten in Magdeburg 5000 M.

Wargolshausen i. Rhodg., 21. Aug. Eine Familie von 7 Köpfen, die bei einem Gewitter Sturm unter einem Baum gesucht hatte, wurde vom Blitze getroffen. Eine Frau wurde getötet, die anderen nur leicht.

Ballenstedt (Anhalt), 18. Aug. Ein weiblicher Hufschmied. Die Tochter des hiesigen Schmiedemeisters Sonntag hat sich vor der Hufschmiedprüfung in Vererbung der Gesellenprüfung unterzogen und mit dem Prädikat „Gut“ befanden. Das junge Mädchen war seit acht Jahren die einzige Nichte ihres Vaters beim Beschlagen der Küstere.

Coburg, 19. Aug. Bei Kanalisationsarbeiten stürzte der Schachtarbeiter Walbmann in eine 20 m tiefe Grube. Er hat eine Schürverletzung und sonstige schwere Verletzungen erlitten.

Trier, 17. Aug. Um die Hufschäden bei Rindern nach Möglichkeit einzuschränken, sollen den Landrenten Gemeindeführern zur Verfügung gestellt werden, die mit-helfen sollen, die Felder vor Beginn der Herbstarbeiten zu räumen. Das Brigadegeriech im Westerwald wurde im letzten Augenblick abgelagt, weil die Erntearbeiten in der dortigen Gegend noch außerordentlich weit zurück ist und der Hufschäden infolgedessen zu bedeutend werden würde. Das Geriech ist deshalb in die Gegend von Trier verlegt worden.

Sachsenburg, 19. Aug. Wie die „Frankf. Zig.“ kürzlich mitteilte, waren hier auf offener Straße mehreren Mädchen die Büpfe abgeschnitten worden. Der Täter wurde von den Mädchen ganz genau beschrieben, konnte aber nicht ermittelt werden. Wie nun die eingeleitete Untersuchung ergab, ist die ganze Geschichte bis in ihre Einzelheiten von den Kindern frei erfunden worden. Die Mädchen hatten sich die Büpfe selbst abgeschnitten und aus Furcht vor Strafe die Pöpseltheorie erdichtet.

Der Kronprinz im Militärstützpunkt.

Berlin, 21. Aug. Das Kronprinzenpaar erschien heute auf dem Übungsplatz der Luftschifferabteilung und ließ sich das Militärluftschiff und den Parabelballon der Rotorluftschiffbau-Gesellschaft vorführen. Der Kronprinz machte dann eine Fahrt in dem Militärluftschiff mit seinem Adjutanten, Oberleutnant v. Oppen, mit. Hauptmann v. Rehler flog mit dem Parabelballon auf, um dem Kronprinzenpaar Abfahrt, Landung etc. vorzuführen. Der Kronprinz versprach dem Hauptmann v. Rehler, die nächste Fahrt im Parabelballon mitzunehmen. Der Parabelballon unternahm noch eine Fahrt, an der Grafen Poutales teilnahm. Das erste Mal war der Direktor des Deutschen Aeroklubs, Rittmeister v. Frankenberg, mitgefahren. Beide Fahrten verliefen sehr glatt. Bei Gelegenheit des Besuchs des Kronprinzenpaars legte Hauptmann v. Rehler diesem die Probabüchle der Zeppelinschiffbau-Gesellschaft vor. Der Kronprinz sprach seine besten Wünsche für eine möglichst weite Verbreitung dieser Karte aus und wünschte dem Unternehmen dessen Erfolg.

Zu
abend
die 60/8
erlitt
Auf der
Düsselbo
S.
dießka
Raft in
ganzen
Kircheng
ein Be
15 bew
— Auf
reiterin
tot auf
Tigern
die Nerv
Rampf,
erwartete
Sofalan.
ein zahl
dem in e
Rampf e
Der erf
Ede gef
zweite T
Der Sil
famt na
weiteren
brachten
Danz die
sichten zu
Ber
ermäßig
verbreit
sich in ti
Don
Wigan.
Explosio
hier
Dien
Fuh
für die
H.
Fabrikant
Dengler
Reinhold
Sammler
1. B. B.
2. A. B.
2. A. C.
2. A. D.
2. A. E.
2. A. F.
2. A. G.
2. A. H.
2. A. I.
2. A. J.
2. A. K.
2. A. L.
2. A. M.
2. A. N.
2. A. O.
2. A. P.
2. A. Q.
2. A. R.
2. A. S.
2. A. T.
2. A. U.
2. A. V.
2. A. W.
2. A. X.
2. A. Y.
2. A. Z.
A.
Stuttg

man kam... Die dort... gekommenen... ein junger... Den... verhindern...
denkmal... hat, wird... werden...
Schiffel, so... Schweden... von Prof...
Stellbilden...
Donau... der Feuer...
Führer...
untere-Regi...
der Kaserne...
von Rül...
Küßbrenner...
h, wo das...
ist, war die...
ngt vorüber...
am kam es...
verwandten...
berlechte von...
ter befindet...
wollte. Es...
verwandten...
gen hatten...
zu fühlen...
ten in 1811...
stiegen 2000...
000 M...
Eine Familie...
unter einem...
offen. Eine...
licher Auf...
stiers Som...
weg der Ge...
„Gut“ be...
die einzige...
re...
Beiten für...
steife Grube...
schwere Ber...
ei Mondbern...
Bauleuten...
en, die mil...
läubungen zu...
wurde im...
beit in der...
rück ist und...
rden würde...
erier ver...
antf. Sig...
he mehreren...
Der Litter...
eben, konnte...
eingeleitete...
bis in ihre...
orden. Die...
ten und aus...
tel.

Unfall.

Zusbruch, 20. Aug. In Gossensfeld überfuhr gestern abend das Automobil des Kaufmanns Ettore Strabo die 60jährige Frau Karola Herzberg aus Wien. Die Frau erlitt schwere Kopfverletzungen und starb nach 2 Stunden — Auf der Hüftfingerhöhe in den Dolomiten ist ein Herr aus Düsseldorf abgestürzt und tot geblieben.

S. u. H. Ngram, 20. Aug. Großer Kirchensturz. Unbekannte Täter drangen in der vergangenen Nacht in die Kirche von Sianloc ein und raubten fast den ganzen Kirchenchat. Der Wert der gestohlenen kostbaren Kirchengüter wird auf über 30 000 Kronen geschätzt.

Paris, 21. Aug. Unweit des Bahnhofes Beau sich ein Personenzug mit einem Güterzug zusammen. Unter 15 verwundeten Passagieren Schwere 11 in Lebensgefahr. — Auf der Station Eprenay wurde die ungarische Kunstlerin Gräfin D. Orde mit 2 Schußwunden in der Brust tot aufgefunden.

Marseille, 21. Aug. Ein Kampf zwischen einem Eiter und Tigern ist die neueste Sensation, durch die man in Marseille die Nerven des Publikums zu kitzeln versucht. Ueber den Kampf, der zum großen Bedauern der Menge nicht den erwarteten blutigen Ausgang genommen hat, wird dem Lokalblatt berichtet: In Marseille fand sich am 18. August ein zahlreiches Publikum in einem Privatgarten ein, um dem in einem Käfig von 15 qm Bodenschicht veranstalteten Kampf eines Stieres gegen zwei junge Tiger beizuwohnen. Der erste Tiger wurde nach wenigen Sekunden in eine Ecke geschleudert und duckte sich dort zitternd nieder. Der zweite Tiger wurde leicht verletzt und verlor sich gleichfalls. Der Eiter wollte trotz der ansehnlichen Summe des Publikums nach diesen zwei Beweisen seiner Ueberlegenheit keinen weiteren Angriff versuchen. Die Vorstellung wurde abgebrochen, das Publikum aber damit betrübt, daß noch im Lauf dieser Woche das Schauspiel unter günstigeren Umständen für aufregende Szenen erneuert werden solle.

Petersburg, 21. August. Die Petersb. Tel.-Ag. ist erkrankt, mitzuteilen, daß die in auswärtigen Blättern verbreitete Nachricht, die russische Schwarzmeerflotte befände sich in türkischen Gewässern, jeder Begründung entbehrt.

London, 20. August. Das Grubenunglück bei Wigan. Die drei Arbeiter, die einige Stunden nach der Explosion lebend aufgefunden wurden, werden wahrscheinlich

die einzigen Geretteten sein. Ihre Namen sind Fairhurst, Doran und Farrell. Fairhurst ist Wegeaufseher und arbeitete zur Zeit der Explosion mit dem beiden anderen 700 m von dem Unglücksort entfernt. Die Gewalt der Explosion warf sie nieder; sie fühlten, wie ein Ozean heißer Luft über sie hinwegfegte, sprangen auf und liefen, um sich zu retten, jedoch Balken und Kohlenstücke krochen rings um sie nieder. Fairhurst schrie: „Nicht nach dem Eingang, wir müssen zurück.“ Man begann den Kampf gegen den Tod im Dunkeln. Nur eine Lampe gab einen schwachen Schimmer, die 3 Männer kletterten über große Balken, rissen sich die Finger wund, stützten und kamen wieder auf die Füße. Ihre Kleider hingen ihnen in Fetzen vom Leib, die Gase drohten sie zu erstickern; sie bewegten die Lippen mit kaltem Tee, befeuchteten ihre Nägen damit und atmeten durch diese. Sie hielten sich bei den Händen, um sich nicht zu verlieren. Fairhurst überredete die anderen schließlich, in einer Nische zu warten; hier harrten sie Stundenlang aus, die Gase wurden immer unerträglich. Sie riefen die Namen von Kameraden, jedoch niemand antwortete ihnen. Endlich hörten sie: „Rufe der Retter.“ Sie schrien zurück, da tauchten 11 hundelnde Lampen in der Dunkelheit auf; die 3 wurden aus der Grube gezogen und waren gerettet.

London, 21. Aug. Das Grubenunglück bei Wigan. Die Rettungsarbeiten in der Reypole Grube dauern noch immer fort. Die Direktoren der Grube haben sich entschlossen, die Grube unter Wasser zu setzen und dann auspumpen zu lassen. Da fortwährend dicke Rauchwolken aus der Grube emporsteigen, glaubt man, daß eine neue Explosion stattgefunden hat.

Washington, 21. Aug. Da der ungeheure Waldbrand im Yosemite-Tal in Kalifornien sich auf den herrlichen Nationalpark auszudehnen droht, so wurden Truppen zur Hilfeleistung abgeleitet.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Rottensburg, 20. Aug. Die Ernte ist bereits nun unter Dach und Fach gebracht bis auf wenigen Weizen und Haber. Meiner Quantitäten von Korn und Gerste wurden schon auf die Dreschmaschine gebracht und wird bei ruhiger über Nacht und Qualität gelagert, dagegen soll Gerste in der Gegend hinter dem vorigen Jahr zurückbleiben, aber gute Ware liefern. In Wendelsheim wurde für den Januar Gerste 12 M. geboten. Es wird ein Schrotkauf M. Mehl abzuwarten. — Die Dopfen wachsen auf der Blüte reich

braut und Dank der warmen Witterung werden mit einem guten, gelblichroten Produkt entgegenzusehen. Gerade wurde von einem früh-hopfenproduzenten sein erstes Produkt eingebracht. — Die warme Witterung kommt auch unseren Weinbergen sehr zu gut. Die Trauben sind noch sehr grün. In vielen Weinbergen hat sich die Blattfallkrankheit gezeigt, ist aber derzeit nicht mehr weiter gekommen; die Trauben sind groß und gesund. In Wendelsheim und Oberndorf, wo es nicht geklagt hat, soll es ja viel Trauben geben, daß die Stöcke geküht werden müssen.

Bad Mergentheim, 21. August. Der erste diesjährige Schafmarkt hatte eine harte Zufuhr, 7459 Stück, wovon ein Drittel abgesetzt wurde. Der Handel war bei gedrückten Preisen flau, obgleich zahlreiche Händler am Platze waren. Für Fettvieh, das nur wenig vertreten war, bekam Nachfrage. Es kosteten Hammel 72 bis 74 M., Ferkel 58—67 M., Lämmer 36—48 M., Züchtlinge 54—60 M. — Dem Schafmarkt waren 266 Milchschweine und 2 Käufer zugeführt. Bei gedrückten Preisen und schleppendem Handel wurde alles verkauft. Das Paar Milchschweine kostete 28—48 M. Die beiden Käufer wurden zu 63 M. erkauft. Die Preise hatten eine kleine Abregulierung erfahren.

Münchberg, 20. Aug. Gopfenbericht. Heute gelangten 100 Ballen 100er zum Verkauf, die je nach Ware 45—70 M. brachten.

Verzeichnis der Märkte in der Umgegend.

Vom 24.—29. August.
Regeld. 24. Aug. Viehmarkt.
Dorndorf: 24. „ Körner- und Viehmarkt.

Wichtige Todesfälle.

Mittensteig: Gerhild Birle, Witw.; Mittensteig: Gg. Brühl, Sonnenwirt, 49 J.; Lobburg: Joh. Steiner, Schneider; Herdendorf: Wilh. Oberle, 81 J.

Eine einzigartige Schöpfung unter der großen Zahl der in Deutschland erscheinenden periodischen Zeitschriften ist ohne jeden Zweifel die im Verlage von John Henry Schöner, Berlin W. 87, herausgegebene und allen Männern, denen das Wohl der heranwachsenden Jugend am Herzen liegt, nicht genug zu empfehlende Monatschrift „Kindererzähler“. Eine wahre Fundgrube von Anregung, Belehrung und Unterhaltung, bietet sie dem Leser aber auch einen praktischen Weg zur Aherbergung der Kleidung der Kleinen und damit eine Quelle von Ersparnissen der sorgenden Mutter. Wer das Blatt mit seinen 6 interessanten Beilagen nicht kennt, lasse sich Probe-Nummern kommen, die Verlag, sowie der gesamte Buchhandel bereitwillig gewährt. Abonnements auf „Kindererzähler“ zu nur 90 J. pro Quartal nimmt die G. W. Jaifer'sche Buchhdlg. entgegen. Probe-Nummern gratis.

Witterungsvorhersage. Sonntag den 23. Aug. Anfangs regnerisch, dann aufheiternd warm.

Gegen eine Beilage und den „Schwäbischen Landwirt“ Nr. 16.

Redaktion, Druck und Verlag der G. W. Jaifer'schen Buchhandlung (Amil Jaifer) Regeld.

Smningen.

Strassensperre.

Wegen Verwahrung der Bahnhofstraße hier am Samstag, den 22. August bis Dienstag, den 25. August d. J. ist der Fahrwerksverkehr gesperrt.
Schulth.-Amt: Renz.

für die Abgebrannten in Donaueschingen sind weiter eingegangen von:

R. N. 3 M. Oberlehrer St. in R. 5 M. D. R. in R. 2 M. Fabrikant Dröffel 5 M. F. Sch. 10 M. Frau Pf. 2 M. Ref. Schulth. Dengler Salz 2 M. U. genannt 5 M. R. N. 10 M. Spinnereibesitzer Reinfelder 5 M. Schullehrer Denkle 3 M. G. D. 2 M. Schulwirt Summa 1 M. Fr. R. Abdringer 1 M. R. N. 12 M. Lehrer Wdh 1 M. R. B. Wildberg 5 M. D. G. R. Eigel 10 M. R. N. 1 M. R. N. 1 M. B. in R. 2 M. X. J. 2 M. F. R. 3 M. Hermann Reinfelder 2 M. Chr. Schweiler 5 M. Fr. Sch. 2 M. G. in G. 10 M. R. N. 2 M. T. W. 5 M. D. R. 3 M. G. Sch. 1 M. Fabrikant Rhein in Gütlingen d. G. Sch. R. 3 M. Oberf. Weiland 2 M.
Summa M. 126.—
mit den bereits veröffentlichten M. 110.—
Insgesamt M. 236.—

Allen Gebern herzlichen Dank!

Weitere Gaben, auch kleinere, werden dankbar entgegengenommen vom
Verlag des Gesellschafters.

Regeld.

Eine Partie

neue Fässer,

rund und oval, mit und ohne Türe, in großer Auswahl, empfiehlt billigst

Georg Schneider,
Küferer und Weinhandlung.

Prämiiert mit Diplom und silberner Medaille.

Asphalt-

Beläge für Trottoirs und Keller Dachpappe, Holzcement, fertige Eindeckungen, Isolierpappe, Asphalt, Kilt, Dachlack, Karbolnaxum, Parkettasphalt.

Stuttgarter Asphalt- u. Teergeschäft v. Seeger, Stuttgart

Adolfstrasse 19, Telefon 220.

Regeld.

Pünders Sanitäts Fußbodenöl

das beste Präparat für Parket-, Park-, Pine-, Tannen Böden und Linoleum.
Niederlage bei
Fr. Schittenhelm.

Getragene Taschenuhren empfiehlt zu billigen Preisen unter Garantie
Fr. Günther, Uhrmacher.

Ein oder zwei tüchtige Gipsler

werden sofort gesucht in die Deckfabrik Helsenhausen von J. Lehrer, Gipsfabrik. Saiterbach.

Suche sofort oder später ein Mädchen zum Servieren, sowie ein jüngeres in die Küche.

Restaurations z. „Regeldtal“ Pforzheim.

Vortreter-Gesuch.

Zum Verkauf eines Haushaltungs-Bedarfs-Artikels für das Oberamt Regeld wird per sofort ein tüchtiger Vertreter, welcher mit der Privatkaufmannschaft umzugehen weiß, gesucht, demselben wird der Alleinverkauf für das betr. Oberamt übertragen und genügt ein Kapital von nur M. 100.— um sich bei eintägigen Reisen ein lohnendes Auskommen zu sichern.
Bewerber wollen Off. unter F. P. 4193 an Rudolf Wölfe, Pforzheim einreichen.

Die sparsame Hausfrau verwendet nicht nur

MAGGI'S Würze. in Würzkräften. Unreicht in Würzkräften. Kromel Angelegentlich empfohlen von Fried. Schmid.

Separatabzüge der Korrespondenz mit dem Grafen Zeppelin

stehen den verehrlichen Gebern zum Andenken gratis zur Verfügung und können abgeholt werden in der Geschäftsstelle des „Gesellschafters“.

Handelslehreanstalt Kirchheim

besteht 1. Rang mit Pensionat. Begr. 1882. Höhere Handelslehre. Reallehre mit Unterricht in den Handelswissenschaften und sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor Prospekte und Referenzen durch Direktor Abelmer.
Anwärter-Kurs 1 Semester: 16. Sept. | Sprach-Inst. 1882.

In ein Pfarrhaus (l. Familie) ein gesundes und ordentliches

Mädchen

nicht unter 17 Jahren, wegen Verheiratung beabsichtigt, a. 1. Sept. gesucht. Offerte unter X. Y. 100 an die Exped. d. Bl.

Mädchen gesucht.

Für Küche und Hausarbeit suche per sofort oder 1. Oktober braves Mädchen. Lohn 30 M. per Monat.
Hotel und Pension z. „Hirsch“
Bad Liebenzell.

Zeppelin-Postkarten

und
Zeppelins Luftschiff als Modellierkarton.
Borrätig in der
G. W. Jaifer'schen Buchhdlg.

Mittensteig.

2 tüchtige Möbelschreiner

können sofort eintreten bei
W. Kalmbach,
Möbelschreinerei.

Marie Anbel:

Das Einmachen der Früchte

Eine Sammlung über 200 reproduzierbare Kunstwerke. Jubiläums-Ausgabe.
Preis 1 Mk.
Borrätig in der
G. W. Jaifer'schen Buchhandlung Regeld.

Verlobungsringe!

in 14 und 8 Karat Gold in allen Preislagen 10mal und breit empfiehlt in großer Auswahl
G. Kläger, Uhrmacher.



Jakob Luz

Galanterie- und Spielwaren-Geschäft
Vorstadt. NAGOLD. Haiterbacherstr.

Reichhaltige Auswahl in **Reise-Andenken**
mit Ansichten von Nagold, Röttenbach, Waldeck und Waldlust etc. etc.
Reise- und Toiletteartikel, Schirme, Stöcke.
Sommer- und Diabolo-Spiele
bei billigsten, festen Preisen.

Nagold.
Metzelsuppe.

mit neuem, selbstgemachten
Sauerkraut und gutem Stoff
am Samstag, Sonntag und
über den Markt.

Nagold.
Ia vollsten
Limburger-,
Ia vollstigen schön gelochten
Schweizer-,
sowie feinsten
Kräuterkäse
empfiehlt
Fr. Schittenhelm.


Fruchtsäcke
in verschiedenen Größen und Quali-
täten empfiehlt
Carl Rapp
Nagold.

Nagold.
Weinessig
empfiehlt
Gustav Heller.

Altensteig.
Ia. Pitche-Pine
und
schwed. Bodenriemen
in verschiedener Stärke und Länge
sind vorrätig bei
G. Schneider,
Baumaterialien-Geschäft.

Die für 1-365 Tage (Tag um
Tag) ausgerechneten Zinsen auf
1-20 000 M (nach Anhang für
360 Tage und Rentenliste für Lohn-
berechnung) geben
Kraft's Zinstafeln,
frühe Auflage,
in übersichtlicher Anordnung, deut-
lichen Zahlen, fehlerfrei.
Preis, schön und solid gebunden,
nur 3 M 20 S.
Vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen Buchh.

Wagenleidenden
teile ich auf Dankbarkeit gern und un-
entgeltlich mit, was mir von jahrelanger,
unmühevoller Tätigkeit und Werksamkeit
besonderen Nutzen hat
H. Oestl. Ueberlin, Sachverständiger
u. Frankfurt a. M.

Spöhrer's Höhere Töchterhandelsschule

Tuttlingen Semesterbeginn am 7. Oktober. I. Gute Ausbildung in Handelsfächern und Sprachen.
II. Weiterbildung junger Damen in den wissenschaftlichen Fächern, Sprachen und Musik etc.
III. Kurse für Ausländerinnen, die deutsch lernen wollen. Prospekte gratis und franco
durch den Direktor **Spöhrer.**

Nagold.
Hochzeits-Einladung.
Der Feier der ehelichen Verbindung unserer
Tochter **Marie** mit
Mathäus Seid, Metzgermeister
in Pforzheim
laden wir Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 25. August 1908
in den Gasthof „Röfle“ hier freundlichst ein.
Christian Schweikle,
Gemeindeführer.
Wir bitten dies Fall besonderer Einladung entgegennehmen zu wollen.

Jul. Müller, Schlosserei Altensteig
empfiehlt seine
Haushaltungsbacköfen
in 3 Größen für 6, 10 und 16 Laibe.
In diesem Backofen bekommt man ein
vorzügliches Brot.
Fleischrauchkästen
gut bewährtes System.
Obstdörren
in verschiedenen Größen.
Schweineställe
mit Ulmer Schweinetragen.
Oefen und Herde
zu den billigsten Preisen.
- Preisliste gratis. -

Fr. Günther, Uhrmacher in Nagold
empfiehlt sein großes Lager in bester Qualität bei billigen
Preisen:
Wanduhren, Regulateure,
Tafeluhren, Kuckuck- und
Wachteluhren,
Wecker aller Art
Taschenuhren
für Damen und Herren.

Gold u. Silberwaren,
Kerren- u. Damen-
Uhrketten
in verschiedenen Metallen und Fassonen.
Geislinger Metallwaren.
Reparaturen werden gut und schnell unter Garantie
angeführt.
Altes Gold u. Silber wird in Kauf u. Tausch angenommen.
Versilberungen an Besteds werden schnellstens besorgt.

Haiterbach.
Röflein Montag
den 24. August
(Bartholomäus)
verkauft
Unterzeichneter ein
überzügliches
Pferd
(Fuchswallach)
1,80m groß, 5jährig,
unter jeder ge-
wünschten Garantie.
Julius Oesterle
zur „Krone“.

Nagold.
Ca. 50-60 Stück gute
Hopfenbürden
mit und ohne Fäule, auch für Oest-
bürden gut geeignet, verkauft am
Montag (Markttag) beim Hause.
Chr. Schöner,
a. d. Insel.

Verkaufe unter jeder Garantie
1 Pferd
unter 2, einer 10
jährigen Braunkatte,
und einer 4 1/2-jährigen Fuchshüte,
die Wahl.
J. G. Reinfelder, Bauer
in Heberberg.

Oberjettingen.
Ein schönes 5 Monate altes
Stuten-
fohlen
hat zu verkaufen
Friedrich Gauß jun.

Nagold.
2 hochtrachtige
Schweine
verkauft
Wider Fischer.

Nagold.
2 schön möblierte
Zimmer
hat auf 1. Sept. zu vermieten
Wilh. Gräniger,
Schuhgeschäft, Bahnhofstr.
Glück größeren
Keller
hat bis Herbst zu vermieten
D. O.

Junger
Buriche
hatet dauernde Beschäftigung bei
Gebr. Harr,
Seifenfabrik Nagold.

Schweineschmalz

garantiert rein, offen und in
10 Kilo Dosen.

Neue Zwetschgen
große Frucht, sowie
Dampfpfäfel
bringt in empfehlende Erinnerung
Fr. Schittenhelm.

Nagold.
Einen gebrauchten,
gut erhaltenen
Sofa
hat billig zu verkaufen
Sattler Braun.

Nagold.
Fässer
75 bis 100 Liter, auch mehr haltend,
zu Most geeignet, haben eine größere
Anzahl billig abzugeben
Aug. Reichert & Co.
Oelfabrik.

2 gebrauchte
Fässer
a 480 Lit. Inhalt
gibt billig ab
J. J. Biegler,
Widdberg.

Ständige Inserate
im „Gesellschafter“
sind die wirksamsten.

2-3 Tagelöhner
suchen sofort Beschäftigung bei 40 S
Stundenlohn
Gebrüder Braun,
Dachdeckungs-geschäft
J. St. Vereinigte Deckfabriken
Helschenen.

Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 23. Aug. 1/10 Uhr
Predigt. (Opfer für d. Gd. Er-
ziehungsbereich des Bezirks). 1/2 11hr
Christenlehre, Ehre Alt. Abt. 8 Uhr
Erbauungsstunde im Vereinshaus.
Montag, 24. Aug. Feiertag
Bartholomäus 1/10 Predigt im
Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:
Sonntag, 23. August. vorm.
10 Uhr Predigt und Amt. (1/8 Uhr
in Hochdorf); 1/2 11hr Abendl.

Gottesdienste der Methodisten-
gemeinde in Nagold:
Sonntag, 23. Aug. 1/10 Uhr
Gottesdienst mit Anschlag die Feler
des hl. Abendmahls; mittags 1/2 11hr
Viebesfest und abends 8 Uhr
Gottesdienst, geleitet von Herrn
Prediger J. Hölzle aus Ettingen.
Mittwoch, 27. 1/9 Uhr Gebetsstunde.
Jedermann ist freundlich eingeladen.

Erst
mit
Geme-
Preis
von 1 M,
lehre 1.20 M
und 10
1.25 M,
Wirtsh
Monat
nach

1908

Zur
don, gut
zur Reform
aufgearbei-
tung infol-
ge habe, die
abwirft,
mit einer
Schleiere
Regierung
geneigt zu
den chris-
tlichen
Schwamm
bermög-
lich die
Selbdebar

Der
burg, ge-
Südwest
Zum
Zeltung
mit der
miffar D
Dr. Sch
festzusetz
fahrungen
Schriften
tätig hab
mit dem
fahren, u
Das Bie
man such
das was
in schen
freiwillig

Der
der Rön.
englisch
die Frau
schlossen,
Truppen
zu einer
dige Bel
Ottomane
figes legt
an und b
und 3 J
18. beab
beraufsch
tage, die
zu bezahl
mäßigen.
mohame
förbert w
wird, des
pählung
berägt g
ganzen B
spanntrü

Kun-
bei ein D
und Spa
konzentri
ohne Kan
sind hinge
Truppen
die Rob-

Kun-
ohne Da
Sollens
Bei der
durch die
der hafid

Tax
Abdul
zum legie
unter Glo
schlagen
von Glau
ist er gef
Gang Ro
David, de
städten bei